

Verschiedenes

Veranstalter:

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
Akademie St. Paul, Bonn
www.akademie-st-paul.com

Veranstaltungsort:

Tagungszentrum Bernhäuser Forst,
Filderstadt, www.bernhaeuser-forst.de

Referent:

Prof. Dr. Dr. Paul Imhof, Hildesheim

Leitung:

Manfred Bletgen, *Studienleiter i. R.*
Alma Ulmer, *Landesjugendreferentin/
Studienleiterin*

Anmeldung unter:

www.ejw-erleben.de/269383

Kosten:

Teilnahmegebühr im Doppelzimmer:

710,00 € bis 10.10.2026

780,00 € ab 11.10.2026

Teilnahmegebühr im Einzelzimmer:

860,00 € bis 10.10.2026

940,00 € ab 11.10.2026

Die Einkehrtage sind für Diakoninnen und Diakone
als Geistlich-theologische Fortbildung in der Evan-
gelischen Landeskirche in Württemberg anerkannt.

Eigenbeteiligung im Doppelzimmer:

410,00 € bis 10.10.2026

480,00 € ab 11.10.2026

Eigenbeteiligung im Einzelzimmer:

560,00 € bis 10.10.2026

640,00 € ab 11.10.2026

Kontakt

Alma Ulmer

Landesjugendreferentin,
Evang. Jugendwerk in Württemberg
*Werks- und Personalbereich * Ehrenamtliche*
Studienleiterin,
Tagungszentrum Bernhäuser Forst
Dr.-Manfred-Müller-Straße 4
70794 Filderstadt
Telefon: 0711 79761-44
E-Mail: Alma.Ulmer@ejwue.de

Team Veranstaltungen im EJW

Haeberlinstr. 1-3
70563 Stuttgart
Telefon: 0711 9781-325
E-Mail: veranstaltungen@ejwue.de

Foto:

Das Wandgemälde "Garden of Joy" von Lucero Pani
in Magdala, Israel, wurde von Alma Ulmer aufgenommen.
Abdruck des Fotos mit freundlicher Genehmigung durch
Migdal Junction www.magdala.org

Einkehrtage für Haupt- und Ehrenamtliche



"Garden of Joy" by Lucero Pani, Location: Magdala, Israel

„Siehe ich mache alles neu“

27. November – 2. Dezember 2026

Tagungszentrum Bernhäuser Forst,
Filderstadt

„Siehe ich mache alles neu“

Hoffnungsvoll

Siehe, ich mache alles neu!

*In einer Welt, die sich nach Hoffnung sehnt,
aber nicht weiß, woher sie diese nehmen soll,
scheint Hoffnung nur leeres Gerede zu sein.
Mag sein, manche sprechen zwar von Hoffnung,
meinen aber eigentlich Optimismus.*

*Aber Hoffnung ist mehr als „es wird schon werden“,
Hoffnung ist größer als unser begrenzter Horizont.
Hoffnung hat ihren Grund in einem leeren Grab
und trägt einen Namen: Jesus Christus.*

*Mitten in einer hoffnungsvergessenen Welt
darauf zu vertrauen,
dass Gott uns nicht allein lässt – das ist Hoffnung:
Zu glauben, dass das Leben stärker ist als der Tod.
Zu vertrauen, dass Gott aus Scherben Neues schafft.*

*Manchmal leuchtet das Neue schon jetzt
zwischen den Ritzen einer alten Welt hindurch.
Und der Tag wird kommen,
an dem Gott wirklich alles neu macht:
Wenn Tränen trocknen, Wunden heilen
und seine Liebe den Hass für immer vertreibt.
Welch ein Moment, wenn wir dann erkennen:
Wir haben nicht vergeblich gehofft!*

Cornelius Kuttler

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Interessierte, liebe ehrenamtlich Mitarbeitende,

die Jahreslosung aus der Offenbarung ist eine Verheißung, die uns aus der Zukunft entgegenkommt. Veränderungen in unserer Kirche und unserer Welt fordern uns. Wir erkennen, dass Strukturen und ihre Arbeitsweisen überholt werden müssen. Auf der einen Seite wünschen wir uns Neues. Auf der anderen Seite entsteht Unsicherheit: Wie wird alles werden? Wie kann ich unter veränderten Rahmenbedingungen arbeiten? Wer werde ich sein und wo sind meine Ankerpunkte, von denen aus ich mich orientieren kann?

Die Stillen Tage nehmen die Jahreslosung von 2026 in die Mitte und stellen die Frage, wie wir als Diakoninnen und Diakone und als Ehrenamtliche aus der Kraft dieser Verheißung unseren Dienst heute gestalten können. Manchmal fühlen wir uns unbehaust und es braucht Zeit, bis unser Herz in diese Prozesse einwilligt und wir bereit sind, im Neuen das Wirken Gottes zu erkennen.

Geistlich-Theologische Impulse, Zeit zur Betrachtung und begleitende Einzelgespräche sind Programm. Liturgische Tagzeitengebete geben den Tagen ihre Struktur.

Wir laden herzlich dazu ein.

Manfred Bletgen
Prof. Dr. Dr. Paul Imhof
Alma Ulmer

Programmablauf

Freitag, 27. November 2026

Bis 17:30 Uhr Anreise

18:00 Uhr Abendessen

- Ankommen – sich einfinden
- Einführung in das Thema der Geistlich Theologischen Fortbildung
- Abendgebet

Samstag, 28. November bis Dienstag, 1. Dezember 2026

- Morgengebet
- Impuls zur Gestaltung der Stille
- Schweigen und Betrachten
- Mittagsgebet
- Geistliche Übungen
- Abendgebet
- Begleitende Einzelgespräche
- Gottesdienst zum 1. Advent

Mittwoch, 2. Dezember 2026

- Textbetrachtung
- Gespräch im Plenum
- Sendungsgottesdienst

Die Einkehrtage enden nach dem Mittagessen, gegen 13:00 Uhr.

Änderungen im Programm sind vorbehalten